

YA SHARR MOUT

Film von SABINE GISIGER über das arabisch-schweizerische Musikprojekt von MAHMOUD TURKMANI, Komponist, Gitarren- und Oud-Virtuose Theater-Spektakel Zürich 2008

يا شَر مَوْت

Der Film erzählt die abenteuerliche Geschichte eines arabisch-schweizerischen Musikprojektes, von der Suche nach Zwischentönen in Zeiten des allseits heraufbeschworenen Kulturkampfes zwischen Orient und Okzident.

Und er erzählt die nicht weniger abenteuerliche Geschichte des Mannes, der das Projekt initiiert hat: **Mahmoud Turkmani**, Komponist, Gitarren- und Oudvirtuose, aufgewachsen im Dorf Halba im Norden Libanons, musikalisch ausgebildet in der Sowjetunion, heute wohnhaft in Niederscherli, Kanton Bern.



SABINE GISIGER Autorin und Regisseurin

Sabine Gisiger, geboren 1959 in Zürich, studierte Geschichte in Zürich und Pisa und schloss das Studium 1988 mit einer Dissertation über die Geschichte der Dienstmädchen ab.

1989 liess sie sich am Schweizer Fernsehen zur Fernsehjournalistin ausbilden und realisiert seither regelmässig Fernsehreportagen und Dokumentationen zu gesellschaftlichen und politischen Themen im In- und Ausland (unter anderem für die Rundschau und NZZ-Format).

Seit 1991 realisiert Sabine Gisiger als freie Filmschaffende auch längere Dokumentarfilme, die allesamt mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. 2000 erregte ihr Dokumentarfilm DO IT, den sie gemeinsam mit Marcel Zwingli drehte, internationales Aufsehen und erhielt 2001 den Filmpreis für den besten Schweizer Dokumentarfilm. 2005 hatte sie mit dem Kinofilm GAMBIT einen weiteren internationalen Erfolg.

Mit ihrem letzten Dokumentarfilm YA SHARR MOUT beleuchtet Gisiger die abenteuerliche Geschichte des Oud-Virtuosen Mahmoud Turkmani und eröffnet dadurch eine immer wieder aktuelle Debatte über den Kulturkampf zwischen Orient und Okzident.

Sabine Gisiger lebt und arbeitet in Zürich. Seit 2002 unterrichtet sie als Dozentin für Dokumentarfilm an der HGKZ Zürich.

FILMOGRAFIE

2008 YA SHARR MOUT TV-Dokumentarfilm, 60 Min.

- 2005 **GAMBIT** Dokumentarfilm, 107 Min.
 2003 **HOMELAND** TV-Dokumentarfilm, 52 Min.
 2000 **DO IT** Dokumentarfilm 97 Min., mit Marcel Zwingli
 1998 **MOSKAU - EIN GEDICHT** TV-Dokumentarfilm, 28 Min., NZZ Format
 1997 **DIE FARBEN DER HOFFNUNG** Jungsein in Palermo, TV Dok, 20 Min., SF
 1996 **LEBEN IM HIP HOP** TV Dokumentarfilm, 25 Min., NZZ Format
 1995 **MOTOR NASCH** Dokumentarfilm 90 Min., mit Marcel Zwingli
 1992 + **ALLES ANDERE** TV Dokumentarfilm, 28 Min., Kollektivarbeit Seefrauen
 1990 **DIE LETZTE JAGD** TV Dokumentarfilm, 49 Min., mit Andreas Hoessli, SF

PREISE (Auswahl)

- 2005 **GAMBIT** Prix de la Semaine de la Critique Locarno; Publikumspreis Duisburg; Bester Dokumentarfilm Bozen; 2. Preis Dokumenta Madrid; Nomination Schweizer Filmpreis 2006
 2000 **DO IT** Schweizer Filmpreis; Qualitätsprämie des Bundesamtes für Kultur: Prix de la Semaine de la Critique, Locarno
 1995 **MOTOR NASCH** Qualitätsprämie des Bundesamtes für Kultur; 1. Preis, Festivale Internazionale Cinema delle Donne, Turin; 1. Preis, Frauenfilmfestival Minsk, Weissrussland
 1990 **DIE LETZTE JAGD** Goldmedallie, Kategorie «history & society», New York Film & TV-Festival



Gambit (2005)

Homeland (2003)

Do it (2000)

Sabine Gisiger